

20 Jahre Frauen und Mathematik: Warum Barbie mehr Mathematik kann, als sie selbst glaubt

Vom 9. bis 11. Oktober findet in Ludwigsburg die Herbsttagung des Arbeitskreises Frauen und Mathematik statt. Die Beiträge von namenhaften Wissenschaftlerinnen reichen von der geschichtlichen Rolle von Frauen in der Mathematikerziehung über Genderforschung bis zu mathematischen Unterrichtsreformen. Im Mittelpunkt steht dabei stets die Mathematikdidaktik. Interessierte sind herzlich eingeladen an der Tagung teilzunehmen.

„Mathematik ist schwierig, lass uns lieber einkaufen gehen“ Diesen Satz bekam die berühmte Barbie-Puppe von ihrem Hersteller noch 1992 in den Mund gelegt. Dass Mathematik nicht schwer und schon gar nicht schwieriger für Mädchen als für Jungen ist, beweist der Arbeitskreis Frauen und Mathematik. Er gründete sich vor 20 Jahren mit dem Ziel die in den 80er Jahren entstandene Diskussion zum Thema Frauen/Mädchen und Mathematikunterricht fortzuführen und einem größeren Kreis der am Thema Interessierten ein Forum zu bieten. Dazu zählen DidaktikerInnen und MathematikerInnen aus Hochschulen genauso wie LehrerInnen aus der Praxis.

Im Mittelpunkt des Arbeitskreises stand zunächst der Mathematikunterricht und seine Gestaltung. Die Frage „Was ist ein mädchengerechter Mathematikunterricht?“ ließ sich nicht einfach beantworten. Vielmehr wurde deutlich, dass viele unterschiedliche Einflussfaktoren für die beobachtbaren Unterschiede von Mädchen und Jungen im Zu- und Umgang mit Mathematik ausgemacht werden können, und es stellte sich die viel schwierigere Frage, wie an diesen Faktoren etwas geändert werden kann. Ein Ansatzpunkt dazu war und ist bis heute die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern.

Auch die diesjährige Herbsttagung beschäftigt sich mit der Frage, welches Bild von Mathematik in der Gesellschaft allgemein, in der Schule, aber auch in der Universität vorherrscht bzw. vermittelt wird und vor allem wie es gelingen kann für Frauen auf allen Ebenen in der Mathematik die gleichen Partizipationsmöglichkeiten zu erreichen. An drei Tagen bietet die öffentliche Tagung Interessierten die Möglichkeit sich zu dem Thema „Frauen und Mathematik“ zu informieren und mitzudiskutieren.

Herbsttagung des Arbeitskreises Frauen und Mathematik

Wann: 9. bis 11. Oktober 2009

Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,
Schloss Ludwigsburg

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. Laura Martignon
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,
Institut für Mathematik und Informatik
Reuteallee 46
71634 Ludwigsburg

Tel.: 07141/140-685
E-Mail: martignon@ph-ludwigsburg.de

Tagungsgebühr:
40 €, ermäßigt 20 € (für Studierende und Lehrerinnen und Lehrer)